

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Personalangelegenheiten am 02.12.2015**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Beratungsraum 113
Marktplatz 2
06100 Halle (Saale)

Zeit: 17:03 Uhr bis 17:53 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Gernot Töpfer	Ausschussvorsitzender CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Christoph Bernstiel	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
André Cierpinski	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Eberhard Doege	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Marion Krischok	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Elisabeth Nagel	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Johannes Krause	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Kay Senius	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
	Teilnahme ab 17:12 Uhr
Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Tom Wolter	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM

Verwaltung

Egbert Geier	Bürgermeister
Christine Hahnemann	Amt. Leiterin Fachbereich Personal
Gesine Präkelt	Leiterin Abteilung Personalcontrolling
Steffen Ruppe	Leiter HHKO, Zuständigkeit GB OB, Sonderprojekte, übergreifende Themen
Maik Stehle	stellv. Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Swen Knöchel	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
--------------	--

zu **Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Töpfer eröffnete die Sitzung des Ausschuss für Personalangelegenheiten. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Töpfer teilte mit, dass die Niederschrift vom 04.11.2015 vertagt werden muss, da diese noch nicht vorliegt.

Weitere Änderungen oder Anmerkungen gab es nicht. **Herr Töpfer** ließ die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgesetzt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.2015 **vertagt**
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der SPD-Fraktion und der CDU/FDP-Fraktion zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung
Vorlage: VI/2015/01269
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Information zur Umsetzung des Dringlichkeitsbeschlusses zu den Stellenmehrbedarfen im GB IV vom 30.09.2015
- 8.2. Mitteilung zum Beschluss des Stellenplanes 2016

9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Es lagen keine Niederschriften zur Genehmigung vor.

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es lagen keine Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung vor.

zu 5 Beschlussvorlagen

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 6.1 Antrag der SPD-Fraktion und der CDU/FDP-Fraktion zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung Vorlage: VI/2015/01269

Herr Krause führte kurz in den Antrag ein. Die Verwaltung sollte erläutern, wie die tatsächliche Gefährdungsbeurteilung aussieht.

Herr Wolter empfahl die Modifizierung des Antrages.

Herr Krause äußerte, dass man den Antrag modifizieren würde, wenn dieser ausreichend im Ausschuss diskutiert wurde. Er merkte an, dass es bisher keine Stellungnahme der Verwaltung gibt.

Herr Töpfer teilte mit, dass die Verwaltung in der Stadtratssitzung am 16.12.2015 eine Antwort zu diesem Thema geben wird.

Herr Krause stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung. Das Thema soll im Ausschuss für Personalangelegenheiten ausführlich diskutiert werden. Die Verwaltung soll sich in Ruhe auf das Thema vorbereiten und aufzeigen, wo Nachsteuerungsbedarf besteht.

Herr Töpfer ließ den gestellten Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde der Antrag im Fachausschuss vertagt.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, umgehend eine aktuelle Gefährdungsbeurteilung nach § 5 ArbSchG für alle Geschäftsbereiche zu erstellen.
2. Die Gefährdungsbeurteilung ist dem Stadtrat zur Kenntnisnahme vorzulegen.
3. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert darzulegen, wie die Ergebnisse der vorangegangenen Gefährdungsbeurteilungen evaluiert wurden und wie sie die eingeleiteten Gegenmaßnahmen vor dem Hintergrund des erhöhten Krankenstandes bewertet.

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 8 Mitteilungen

**zu 8.1 Information zur Umsetzung des Dringlichkeitsbeschlusses zu den
Stellenmehrbedarfen im GB IV vom 30.09.2015**

Frau Hahnemann informierte die Mitglieder, dass alle Stellen aus dem Beschluss des Stadtrates vom 30.09.2015 ausgeschrieben wurden.

Die Übersicht wird dem Protokoll angehängen.

Herr Cierpinski fragte, ob anhand der Ausschreibungskriterien genügend Bewerber gefunden werden. Er äußerte seine Bedenken, da andere Kommunen ebenfalls ausschreiben.

Frau Nagel bat die Verwaltung um eine Übersicht, wann die Ausschreibungen stattfinden und wann die Besetzung erfolgen soll.

Frau Hahnemann informierte, dass eine sofortige Besetzung der Stellen stattfindet, sobald geeignete Bewerber gefunden wurden. Die Stellen wurden vor 2 Wochen ausgeschrieben. Die Informationen werden in die Übersicht eingearbeitet.

Herr Doege äußert seine Bedenken bezüglich der Laufzeit der Verträge. Es sollte darüber nachgedacht werden, längere Verträge zu schließen.

Frau Hahnemann sagte, dass die Stellen vorerst für ein Jahr beschlossen sind. Bei Bedarf werden diese jedoch verlängert.

Herr Bürgermeister Geier informierte, dass es hierzu Abstimmungen zwischen dem Oberbürgermeister und dem Landesverwaltungsamt geben wird. Zurzeit wird davon ausgegangen, dass die Stellen für zwei Jahre besetzt werden. Dazu müssen die Flüchtlingszahlen jedoch stabil bleiben.

Frau Krischok merkte an, dass nur für 2015 ausgeschrieben wurde. Sie fragte, wann in 2016 ausgeschrieben wird.

Herr Bürgermeister Geier antwortete, dass es von den Fallzahlen abhängig ist. Die Zuweisungen müssen genauso hoch sein, wie die Zahlen im November 2015. Sollten im nächsten Jahr weniger Flüchtlinge kommen, werden weniger Stellen benötigt.

Frau Hahnemann informierte, dass mit Bestätigung des Stellenplans 2016, die Stellen erst ausgeschrieben werden können.

Herr Senius ging nochmal auf die Anforderungskriterien ein. Er fragte, ob die Verwaltung an Vorgaben gehalten oder eigene Voraussetzungen ins Anforderungsprofil schreiben kann. Weiterhin wollte er wissen, ob eine Finanzierung gesichert ist, sollte sich auf Bundesebene etwas ändern.

Herr Bürgermeister Geier informierte, dass man sehr ausführlich im Finanzausschuss darüber informiert hatte. Die Stellen befinden sich alle im Bereich Asylwesen. Somit werden die gesamten Kosten dem Land in Rechnung gestellt. Er werde das Thema jedoch nochmal mitnehmen.

Frau Hahnemann antwortete auf die erste Frage von Herrn Senius, dass man sich der Situation auf dem Arbeitsmarkt gegebenenfalls anpassen muss.

Herr Senius regte an, den vielen ehrenamtlichen Helfern, welche in keinem Arbeitsverhältnis stehen, die Möglichkeit einer Beschäftigung anzubieten.

Frau Hahnemann bedankte sich für die Anregung, wies aber darauf hin, dass auch diese Personen eine Bewerbung abgeben müssen.

Weitere Redebeiträge gab es nicht.

zu 8.2 Mitteilung zum Beschluss des Stellenplanes 2016

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8.3 Mitteilung zur Aufgabenkritik - Zwischenstand -

Herr Bürgermeister Geier und **Herr Ruppe** informierte anhand einer Präsentation zum Thema Aufgabenkritik. Es wurde darauf Aufmerksam gemacht, dass es sich um einen Zwischenstand handelt.

Herr Cierpinski fragte an, wo in der Präsentation der GB OB zeitlich einzuordnen ist, da dieser fehle.

Herr Ruppe informierte, dass sich der GB OB noch bei der Erstellung der Leistungsbeschreibung für diesen Prozess befindet und noch keine Zeitschiene vorliegt.

Herr Töpfer bat darum, die Aufgabenkritik rasch zur Verfügung zu stellen.

Herr Wolter fragte, ob dieses Information Portal zur Erfassung und Bewertung der Aufgaben der Geschäftsbereiche auch für Stadträte zugänglich sein wird.

Herr Bürgermeister Geier informierte, dass die Geschäftsbereiche derzeit bei der Erfassung der rechtlichen und finanziellen ihrer Aufgaben sind und eine Bereitstellung zum jetzigen Zeitpunkt zu früh und noch ungeprüft sei. Er bat um Geduld, dass zuerst der Prozess innerhalb der Verwaltung abgeschlossen werden muss um danach auch fundierte Ergebnisse und keine Zwischenstände besprechen zu können.

Herr Ruppe äußerte, dass die Stadträte technisch das Portal nach Fertigstellung ebenfalls nutzen könnten.

Herr Bürgermeister Geier sagte dies zu.

Frau Hahnemann schlug vor, quartalsweise über den aktuellen Stand im Ausschuss zu berichten.

Die Präsentation wird im Sitzungsdienst Session unter dem Tagesordnungspunkt bereitgestellt.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Es gab keine mündlichen Anfragen.

zu 10 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Töpfer beendete die öffentliche Sitzung.

Gernot Töpfer
Ausschussvorsitzender

Maik Stehle
stellv. Protokollführer